

Grigor Nussbaumer

WOZU BIST DU DA?



SCORPIO

Die 7 Schritte zu
Ihrer wahren Berufung

Wenn Sie auf die Welt gekommen sind und nicht als das Wesen erkannt wurden, das Sie wirklich sind. Wenn Ihr Herz offen war, in die Welt horchte und auf Widerhall hoffte und da kam nichts zurück ... weil Sie von Ihren Eltern nicht gefühlt werden konnten. Weil Ihre Eltern womöglich selbst nicht gefühlt worden sind und darum selbst nicht wissen, wer sie eigentlich sind. Und sie sich selbst nicht spüren, wodurch sie in einer Art Trancezustand leben. Natürlich sind sie dann gar nicht fähig, Sie als fühlendes Wesen zu erkennen und zu fühlen.

Selbst wenn sie Ihnen noch so viel Zuwendung und Aufmerksamkeit und Liebe schenken: Im innersten Kern Ihres Wesens blieben Sie unerkannt.

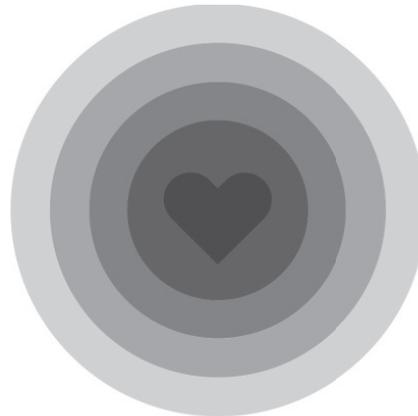
Was passiert dann?

Stellen Sie sich bildlich zwei Herzen vor. Auf der einen Seite das Herz des Kindes – offen, neugierig, fühlend, noch völlig ohne Schutzschalen. Auf der anderen Seite das Herz der Mutter oder des Vaters, umgeben mit Schutzschalen, darum nicht mehr offen und unfähig zu fühlen.

Für Sie als Kind entstand bei aller Liebe so das Gefühl, nicht wahrgenommen zu werden. In diesem Moment fand die erste



Kind



Eltern

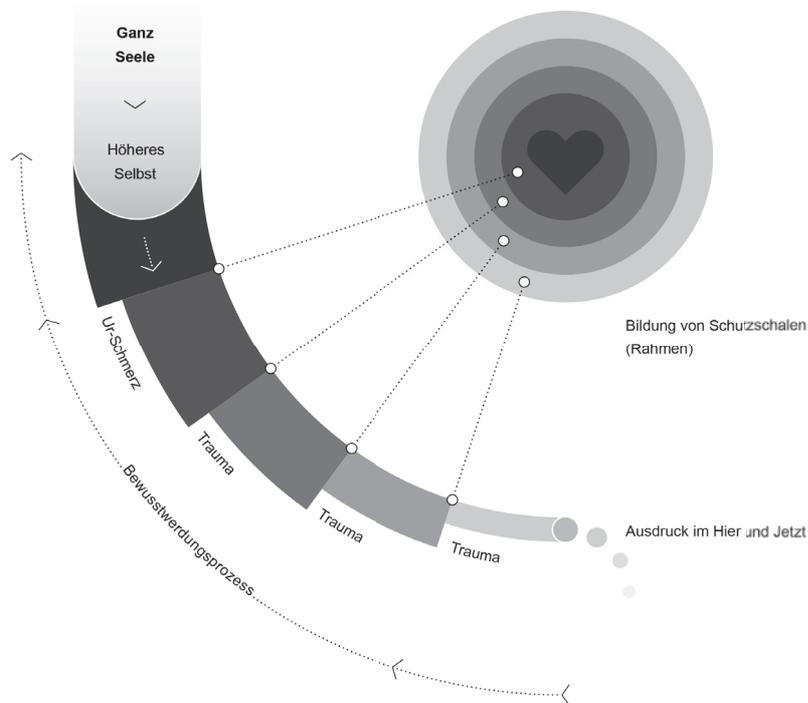
emotionale Verletzung, der Ur-Schmerz, das erste Trauma und damit die Abspaltung von Ihrem spirituellen Ursprung statt.

Ich nehme wahr, dass dieser Schutzpanzer bei vielen Menschen im Laufe des Lebens immer dicker wird. Wie bei einer Zwiebel bilden sich immer mehr Schichten, der Mensch spaltet sich emotional immer mehr von der Realität ab. Jede Schicht steht für eine tiefere Verletzung, für ein Trauma, für eine Schutzstrategie. Denn das Schlimmste für uns, das was wir unbewusst auf jeden Fall vermeiden wollen, ist emotionaler Schmerz. Die Schutzschichten sind eine Überlebensstrategie, sie haben jedoch den Nachteil, dass Sie immer weniger fühlen können, wie zum Beispiel das Wesen Ihres eigenen Kindes.

Fühlen Sie in sich hinein: Das, was Sie sich zutiefst wünschen, ist wahrgenommen zu werden, um sich zu versichern, dass Sie da sind und dass alles in Ordnung ist! Es geht um Ihre tiefe Sehnsucht nach Verbundenheit mit sich, mit den anderen und dem großen Ganzen.

Starker Strom oder Rinnsal?

Stellen Sie sich Ihre Lebensgeschichte wie einen Fluss vor. Direkt nach der Quelle ist der Fluss breit, er fließt schnell und ist energiegeladen. Doch jedes emotionale Trauma, das Sie ungeschützt getroffen hat, wirkt wie ein Stein im Lebensfluss. Jeder Stein im Fluss verringert den Durchfluss, den Flow. Es kommt weniger Wasser durch, der Fluss wird ein klein wenig mehr gestaut. Wenn Sie viele einschneidende Negativerlebnisse erleiden mussten, wird nach und nach aus dem springenden Quell ein spärlich tröpfelndes Rinnsal. Die Lebensenergie ist aufgestaut. Wir sprechen dann von Erschöpfung, Depression oder Burnout. Ihr inkarnierter Seelenanteil, also Ihr Höheres Selbst kann sich dann in der Realität Ihres Lebens nicht mehr ausdrücken. Ich könnte auch sagen: Sie sind dann nicht mehr Sie selbst.



Dass Sie diesen Mechanismus verstehen, ist entscheidend. Zum einen dafür, dass Sie aufhören, irgendjemandem die Schuld zu geben für Ihren gegenwärtigen Zustand. Zum anderen dafür, dass Sie die Chance erkennen, die darin liegt, Ihr ursprüngliches Selbst von den Schutzschalen zu befreien, also sozusagen die Steine aus dem Fluss zu räumen.

Alles begann also damit, dass Sie nicht gefühlt wurden. Und Ihre emotionale Reaktion darauf war das Empfinden: Ich bin nicht o.k.! Das war die erste große Abspaltung.

Doch Sie wollten überleben. Also passten Sie sich an die Situation an. Anstatt sich selbst auszudrücken, übernahmen Sie emotionale Muster von den Eltern, in der Hoffnung, dann gefühlt zu werden. Flapsig könnte ich sagen: Das Kind schrumpft, bis es passt.

Dazu ist es aber erforderlich, sich von den eigenen Gefühlen und Bedürfnissen abzuspalten. Anders gesagt: Um so zu sein wie die Eltern, mussten Sie aufhören, Sie selbst zu sein. Stattdessen entwickelten Sie im Laufe der Zeit bis ins Erwachsenenalter Abwehr- und Überlebensstrategien.

Sie identifizierten sich mit Ihrem Verstand. Oder Sie identifizierten sich mit Emotionen. Oder mit Ihrem Körper. Oder mit Gegenständen und Besitztümern. Oder mit Personen. Das heißt, Sie wurden die Kluge oder der Ängstliche oder der Sportliche oder der Reiche oder die Frau von XYZ – anstatt Sie selbst zu sein. Um das auszuhalten, entwickelten Sie Sucht- und Flucht-tendenzen, die Sie in Abhängigkeiten brachten. Vielleicht begannen Sie besonders hart zu sich selbst zu sein oder andere für Ihr Leid zu bestrafen. Und Sie errichteten mit großer Wahrscheinlichkeit innere und äußere Lügengebäude, die sich wie ein Schleier über Ihre Wahrnehmung legten. Mit anderen Worten: Sie entwickelten eine Trance, in die Sie abtauchen konnten.

Das größte Problem dabei ist, dass Sie sich in diesem Zustand von Ihrer eigentlichen Lebensaufgabe abgespalten und damit auch von Ihrer seelischen Quelle, Ihrem Ursprung abgeschnitten haben.

In den vielen Jahren, in denen ich Menschen durch Persönlichkeitsprozesse begleite, ist mir kaum jemand begegnet, dessen Eltern ihn oder sie wirklich gefühlt hätten. Das kann natürlich daran liegen, dass ich vor allem Personen anziehe, die ihr Potenzial noch nicht vollends entfaltet haben. Und in diesen Fällen ist es zu hundert Prozent so, dass diese Menschen von ihren Eltern nicht wahrgenommen wurden.

Durch meine Arbeit habe ich nach vielen Jahren heute eine Antwort gefunden auf die Frage, was das Hauptproblem des Menschen ist. Das Hauptproblem, das so gut wie alle Folgeprobleme nach sich zieht, von Fehlernährung, Drogenkonsum, psychischen Erkrankungen bis hin zu Terrorismus, Krieg und Naturzerstörung. Die Antwort lautet: Abgespaltenheit.

- › Abgespaltenheit vom eigenen Körper
- › Abgespaltenheit von den eigenen Gefühlen
- › Abgespaltenheit von den echten Bedürfnissen
- › Abgespaltenheit von den Pflanzen und Tieren
- › Abgespaltenheit von den Menschen
- › Abgespaltenheit von der Seele
- › Abgespaltenheit vom Göttlichen

*Nur wer in seinem Inneren
tief verletzt ist,
kann andere verletzen.*

Gibt's da keine Abkürzung?

Damit Sie mich an dieser Stelle richtig verstehen: Mir geht es nicht nur darum, einen psychischen Schmerz zu identifizieren und die zugrundeliegende Verletzung zu heilen. Ich schlage hier einen viel umfassenderen Bogen: Es geht neben den Verletzungen im Leben auch um den Einschlafprozess, der bereits im Mutterleib begonnen hat – ein Prozess, der möglicherweise bewirkt hat, dass Sie bereits in einer Form der Bewusstlosigkeit geboren worden und aufgewachsen sind. Was bedeuten würde, dass Ihnen die Verbindung zu Ihrer Berufung bereits von Anfang an verloren gegangen ist. Und wahrscheinlich hat Ihnen bislang auch niemand geholfen, ihr auf die Spur zu kommen. Ja, Sie selbst waren sich dessen womöglich überhaupt nicht bewusst. Stattdessen haben Sie sich im Laufe des Lebens immer weiter von Ihrem Ursprung entfernt, bis Sie plötzlich, vielleicht mit 30 oder 40 oder 50 Jahren, erschrocken merken: Ich habe ja bisher überhaupt nicht mein eigenes Leben gelebt!

Wenn Sie nun damit anfangen wollen, müssen Sie dann an

die Ursachen dieser seelischen Verletzungen herangehen? Natürlich müssen Sie das! Und Sie müssen vor allem die Zeit im Mutterleib, die Geburt und die ersten Jahre danach emotional aufarbeiten.

Immer wieder treffe ich Referenten und Klienten, die mir weismachen wollen, dass es zur Lösung von Problemen in der Persönlichkeit nicht nötig wäre, die Ursachen zu kennen. Es gibt auch Techniken, die suggerieren, dass es vollkommen unwichtig sei, die Ursache für ein Problem zu kennen. Es sei lediglich wichtig, es loszuwerden. Hier bin ich komplett anderer Meinung!

Meine Erfahrung in der Begleitung von Menschen hat mich Folgendes gelehrt: Zuerst benötigen Sie Bewusstsein – danach kommt die Heilung. Ohne sich der Ursachen für Ihre Probleme bewusst zu werden, können Sie sie nicht dauerhaft auflösen. Dies gehört ebenso zu Ihrem spirituellen Pfad und ist Teil des Bewusstwerdungsprozesses, der zu Ihrem wahren Selbst führt. Ansonsten vertagen, verschieben oder verschleiern Sie Ihre Probleme nur. Deshalb sollten Sie im ersten Schritt aus Ihren gewohnten Denkmustern aussteigen und die Beobachterposition einnehmen. Sie müssen Licht ins Dunkel bringen!

Sonst kann es Ihnen wie dem Teilnehmer eines meiner Seminare gehen, der in einer tiefen Meditation erkannt hatte, dass der Ursprung für seine allergischen Atembeschwerden in seelischen Verletzungen lag, die er in seiner Herkunftsfamilie erlitten hatte. Ihm war völlig klar, dass er in seiner Familie einiges zu klären hatte, und er wusste auch, wie er es anpacken könnte.

Doch das ist natürlich nicht so angenehm. Viel angenehmer war das Versprechen eines Heilers, den er nach dem Seminar kennengelernt hatte. Der behauptete nämlich, dass er gar nichts tun müsse, denn er, der Heiler, verfüge über spezielle Fähigkeiten, die ihn heilen würden. Der Teilnehmer erzählte mir nach einigen Wochen, wie froh er sei, dass er sich jetzt doch nicht

mit seiner Familiengeschichte auseinandersetzen müsse und der Heiler das für ihn übernehme.

Sie ahnen vielleicht, wie die Geschichte ausging. Ein Jahr später traf ich ihn wieder und er teilte mir mit, dass seine Beschwerden wieder stärker geworden waren!

Der Punkt dabei ist: Sie können die Verantwortung für die Heilung seelischer Wunden nicht abgeben. Und Sie kommen nicht darum herum, sich der Ursachen für Ihre Beschwerden und tiefer liegenden Probleme bewusst zu werden.

Gipfelerlebnisse

Was ich nicht möchte, ist, dass Sie das Buch lesen, dabei einen spirituellen Aha-Effekt erleben, das Buch wieder weglegen und alles so weitermachen wie bisher. Bis Sie wieder einmal ein anderes Buch lesen oder ein Seminar besuchen und erneut einen spirituellen Glücksmoment erleben. Um danach erneut in Ihren ganz normalen, uninspirierten Alltag abzutauchen.

Spirituelle Gipfelerlebnisse sind oftmals spektakulär, weil sie mit starken Emotionen verbunden sind und Einblicke in neue Dimensionen des eigenen Seins geben. Nicht selten erleben unsere Seminarteilnehmer solche kraftvollen Momente der tiefen Einsicht, der Klarheit oder Verbundenheit in unseren Tiefen-Meditationen. Doch eine Garantie dafür gibt es nicht und jeder sollte sie als ein Geschenk betrachten. Viel wichtiger ist, was zwischen Gipfelaufstieg und nachfolgendem Abstieg kommt: Der Entwicklungsprozess, die Integration und damit der Fortschritt im Leben.

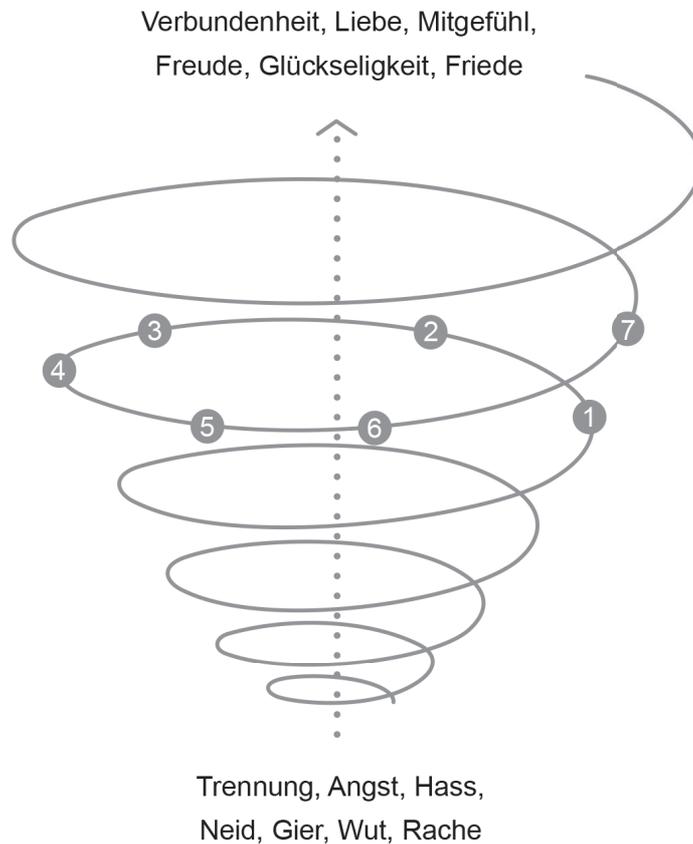
Der Aufwacheffekt, den ich Ihnen anbiete, führt dazu, dass Sie etwas in Ihr Leben integrieren, das nicht mehr reversibel ist. Was mit Ihnen dabei geschieht, ist weniger ein Aufstieg und Abstieg, sondern mehr ein Weg auf einer aufsteigenden Spirale: Dabei kommen Sie auf der Kreisebene immer wieder an den scheinbar gleichen Punkten vorbei, aber jedes Mal, wenn Sie

den Zyklus erneut durchlaufen, sind Sie auf der Spirale eine Ebene höher. Sie wachsen und entwickeln sich, weil Sie bei jedem Durchlauf, bei jedem »Erwachen« etwas Wertvolles in Ihr Leben integrieren. Mit jedem Durchlauf »schwingen« Sie ein wenig höher, fühlen Sie sich befreiter und erweitern Ihr Bewusstsein für das Verständnis der größeren Zusammenhänge. Es ist, als würden Sie, ähnlich wie bei einer Zwiebel, eine Schale nach der anderen ablegen. Mit jedem Durchlauf kommen Sie Ihrem wahren Wesen, Ihrer Essenz näher! Deshalb nenne ich dies auch den Essensia-Prozess.

Auf welcher Ebene Sie in den Prozess einsteigen, hängt von Ihrem aktuellen Bewusstseinsstand ab. In einer ersten Phase auf dem spirituellen Pfad kann es sein, dass Sie sich einfach entspannen und von der Hektik des Alltags erholen wollen. Wenn Sie jedoch schon länger auf diesem Weg sind, werden Sie mit einer ganz anderen Sicht durch dieses Buch gehen.

Sie durchlaufen dabei auf jeder Kreisebene sieben Schritte: Die ersten drei Schritte (das Aufwachen, Integrieren und Heilen) widmen sich der sogenannten Schattenarbeit, also mehr der westlichen Tradition der Persönlichkeitsentwicklung. Im Ursprung ist hier sicherlich die Arbeit von C.G. Jung, der ein Schüler von Sigmund Freud war, maßgebend. Der Schatten entspricht dem Verdrängten, den negativen und unterdrückten Aspekten der Persönlichkeit. All das, was in Ihrem Leben nicht sein durfte, zum Beispiel alle unterdrückten Wünsche und Bedürfnisse, aber auch alle als sehr negativ erlebten Momente, die Traumata, schlummern immer noch in Ihrem Unterbewusstsein und beeinflussen Sie tagtäglich. Die ersten drei Schritte helfen Ihnen, sich dieser tiefer liegenden Schichten bewusst zu werden und den Schatten auszuleuchten.

Der vierte Schritt (das Sein) ist wie ein Moment der Leere, das Gefühl der Windstille, des Wendepunktes oder des In-sich-Ruhens. Obwohl sich dabei im Prozess scheinbar nichts zu be-



wegen scheint, ist diese Phase wichtig. Sie zeigt, dass Sie als Person auch dann wertvoll und liebenswert sind, wenn Sie nichts tun!

Zudem dient sie als Vorbereitung für die nächsten drei Schritte (das Öffnen, Verbinden, Fokussieren). Sie widmen sich der Lichtarbeit und entsprechen eher den östlichen Weisheitslehren. Bei der Lichtarbeit geht es nicht mehr um das Individuum, sondern um das Kollektive und die Verbundenheit mit allem. Diese drei Schritte unterstützen Sie immer wieder dabei,

das Gefühl von Getrenntsein zu überwinden und Ihre Energien auszurichten.

Es ist meine tiefe Überzeugung, dass erst die Kombination aus Schatten- und Lichtarbeit zu einer ganzheitlichen Heilung Ihrer Themen und zum Erkennen Ihres wahren Wesens führt.

Jedes einzelne Aufwachen ist übrigens mit einem emotionalen Glücksmoment verbunden, aber nicht immer ist dieser groß, spektakulär, dramatisch. Was ich meine, lässt sich am einfachsten mit einer kleinen Geschichte verdeutlichen, die mir einer meiner Teilnehmer erzählt hat: Er war nach dem Seminar mit vielen Eindrücken nach Hause gekommen. Unter anderem hatte er die Aufgabe mitgenommen, sich selber immer wieder in die Beobachterposition zu bringen. Das sollte ihm helfen, sein bestehendes Leben besser reflektieren zu können und den ersten Schritt, das Aufwachen, zu üben.

Was diese Beobachterposition ist, das beschreibe ich weiter unten noch ausführlich. Kurz gesagt: Er stellte sich vor, wie er sich selber in seinen Handlungen, in seinen Gesprächen usw. beobachtet. Genau das tat er auch in einer Alltagssituation, die er schon oft erlebt hatte: Sein kleiner Sohn rannte auf ihn zu und schlug ihn mehrfach auf den Unterschenkel.

Er kannte das schon und deutete es als eine Marotte seines Sohnes. Jetzt aber beobachtete er sich genauer und merkte, dass er es als unangenehm empfand, so gehauen zu werden. Außerdem entsprach das überhaupt nicht dem Verhalten, welches er sich von seinem Sohn wünschte. Wie schon so oft spürte er in sich den Drang, seinen Sohn zurechtzuweisen und zu ermahnen. Diesmal aber tat er das nicht, sondern blieb in der Beobachterposition. Er atmete kurz durch, spürte in seinen Körper, verband sich innerlich mit seinen Gefühlen und horchte in sich hinein.

Auf einmal fühlte er sich mit seinem Sohn auf der Gefühlsebene sehr verbunden. Und er stellte sich die alles entscheidende Frage: Um was geht es hier wirklich?

Seine Seele antwortete prompt: Plötzlich fühlte er einen tiefen Schmerz und viel Druck. Dann fragte er sich: Wessen Schmerz und Druck ist das? Schnell war klar, dass es sich um die Gefühle seines Sohnes handelte.

Er kniete sich zu seinem Sohn hinunter und nahm ihn in den Arm. Dann fragte er ihn, was ihn so schmerze und unter Druck setze. Der Sohn begann zu weinen und erzählte ihm, dass sein großer Bruder ihn immer wieder plage. Es stellte sich heraus, dass nach solchen Vorfällen der Kleine zum Vater rannte und seinen Stress abbaute, indem er ihn gegen das Bein schlug. Er hatte einfach keine andere Möglichkeit, sich seinem Vater mitzuteilen. In diesem Moment schossen dem Vater die Tränen in die Augen, weil er realisierte, dass er seinen Sohn während der ganzen Zeit nicht gefühlt hatte. Es war das erste Mal, dass er von Herz zu Herz den Schmerz seines Sohnes fühlen konnte. Und wenn ich diese Zeilen schreibe, berührt mich die Geschichte immer noch zutiefst. Denn sie zeigt, worum es wirklich geht: Wahrgenommen und gefühlt zu werden.

Sie können sicher sein, dass die Beziehung dieses Vaters zu seinem Sohn hinterher eine andere war als zuvor. Er hatte in den Seminaren den Bewusstwerdungsprozess angestoßen und dadurch wurden ihm viele Zusammenhänge in seinem Leben klar. In der Beziehung zu seinem Sohn setzte sich dieser Prozess fort, in dem er erneut aufwachen und mehr Klarheit in das Verhältnis zu seinem Sohn bringen durfte. Das Aufwachen war irreversibel, die neue, tiefe Verbindung zum Sohn war ins Leben integriert, die Spirale war eine Umdrehung weitergedreht und er befand sich nun eine Ebene höher.

Welches Thema nehmen Sie mit?

In diesem Buch gehe ich mit Ihnen einmal durch die sieben Schritte.

Welches Thema in Ihrem Leben Sie dabei bearbeiten, ist ganz Ihre Sache. Vielleicht ist Ihr aktuelles Thema, dass Sie und Ihre Bedürfnisse in Ihrer Beziehung nicht wirklich wahrgenommen werden. Oder vielleicht ist Ihr Thema, dass Sie ständig zu wenig Geld haben. Vielleicht fühlen Sie sich nicht wertgeschätzt von Ihrem Vorgesetzten. Oder es geht um ein Thema, das Sie mit Ihren Kindern haben oder mit Ihren Eltern. Vielleicht geht es um Zukunftsängste, Existenzängste, vielleicht um ein körperliches Thema, wie Gesundheit, Schmerzen, vielleicht steht eine Operation an. Möglicherweise haben Sie Schwierigkeiten mit Kollegen auf der Arbeit. Oder Sie haben eine Prüfungssituation vor Augen. Eventuell geht es auch um Sexualität. Oder um Stress. Um Distanz und Nähe. Um Erschöpfung. Es kann alles Mögliche sein.

Die beste Hilfe bei der Auswahl »Ihres Themas«, das Sie beim Lesen des Buches mitnehmen können, stellt das »Lebensrad« dar.

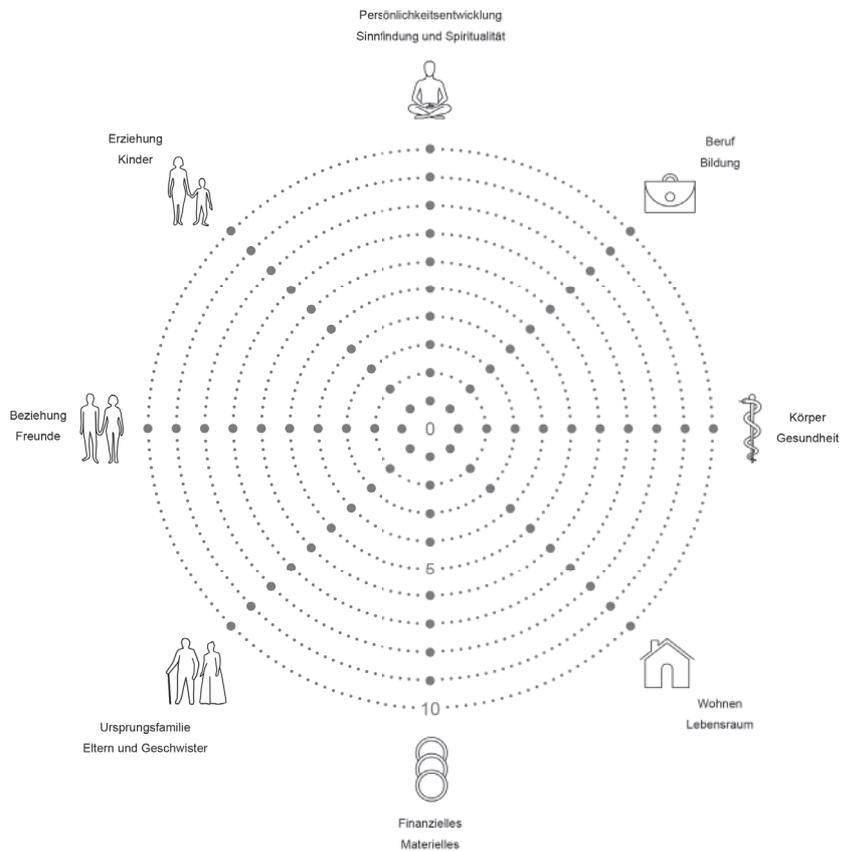
Mit diesem Konzept können Sie für einen Moment Ihr Leben aus der Vogelperspektive betrachten. Nehmen Sie sich circa 30 Minuten Zeit für sich und schauen Sie, dass Sie in dieser Zeit nicht gestört werden können. Setzen Sie sich bequem hin und entspannen Sie sich. Schließen Sie Ihre Augen. Achten Sie nun auf Ihren Atem, wie er kommt und geht. Tun Sie dies ruhig für ein oder zwei Minuten. Gehen Sie innerlich die auf dem Lebensrad aufgeführten Bereiche kurz durch.

Öffnen Sie nun Ihre Augen und schätzen Sie Ihre aktuelle (nicht die gewünschte) Zufriedenheit auf dem Lebensrad ein:

0 = sehr unzufrieden

5 = mittelmäßig zufrieden

10 = sehr zufrieden, dieser Lebensbereich ist erfüllt



Machen Sie hierzu auf der Achse des jeweiligen Lebensbereiches eine Markierung, zum Beispiel einen Punkt. Wichtig: Eine 10 bedeutet, dass dieser Lebensbereich erfüllt ist und nicht, dass Sie in Ekstase sind! Je nachdem, was für ein Typ Mensch Sie sind, neigen Sie vielleicht zu tiefen Bewertungen, da Sie glauben, eine 10 wäre unerreichbar.

Hinweis: Wenn Sie selber keine Kinder haben, dann können Sie den Lebensbereich »Erziehung/Kinder« trotzdem bewerten, denn Sie können ja definieren, ob Sie auch ohne Kinder zufrieden oder unzufrieden sind.



© Sandro Colletti

GRIGOR NUSSBAUMER ist Autor, Coach und Seminarleiter sowie Gründer und Eigentümer der *Mental Power Int. GmbH* mit Sitz in Thalwil, Schweiz. Mit Vorträgen, Seminaren und Ausbildungen begleitet er seit vielen Jahren Menschen, die auf der Suche nach ihrem wahren Potenzial sind. Die Vision, die ihn dabei leitet: eine Menschheit, die achtsam, friedvoll und respektvoll miteinander umgeht.

www.grigor.live

Der Autor hat tausende Menschen begleitet und daraus einen ganzheitlichen Prozess entwickelt. Dieser kann auch Sie dabei unterstützen, Ihr ganzes Potenzial zu entfalten und Ihr Leben so zu gestalten, dass Sie in Ihrem täglichen Tun stets im Einklang mit Ihrer Seele handeln können.

Sie finden in diesem Buch praxisnahe Beispiele sowie konkrete und umsetzbare Anleitungen für den Alltag. Betrachten Sie dieses Buch als Ihren persönlichen Coach und nehmen Sie Ihre Fragen und Themen gleich mit auf die Reise. Spannende und neue Erkenntnisse warten auf Sie!

»Abgehoben sein und sich einem Guru unterwerfen ist out. Stattdessen lüftet das Buch das Geheimnis, wie sich Spiritualität im Alltag leben lässt. Jeden Tag. Jede Minute. Ganz handfest und ohne Hokusfokus.«

Die eigene Lebensaufgabe finden

Sie sind auf der Suche nach Ihrer Berufung und Lebensaufgabe? Sie möchten ein erfülltes Leben führen – inklusive authentischer Beziehungen und nachhaltigem Erfolg? Dieses Buch bietet Ihnen nicht nur den Kompass, sondern auch den Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Es zeigt, welche Schritte es braucht, um Ihre eigene Lebensaufgabe zu finden und auch zu leben. Mit einem 7-Schritte-Prozess können Sie herausfinden, was Sie von innen hält und weshalb Sie auf der Erde sind:

- 1. Aufwachen:** Werden Sie zum Beobachter.
Um was geht es wirklich?
- 2. Integrieren:** Werden Sie ganz. Wer ist der Schöpfer in Ihrem Leben?
- 3. Heilen:** Heben Sie die Steine. Was müssen Sie loslassen?
- 4. Sein:** Atmen Sie durch. Wie werden Sie endlich frei?
- 5. Öffnen:** Betreten Sie Neuland. Was wollen Sie entdecken?
- 6. Verbinden:** Nehmen Sie mit Ihrer Seele Kontakt auf. Warum sind Sie da?
- 7. Fokussieren:** Richten Sie Ihre Energien aus.
Wie werden Ihre Träume wahr?

**Beginnen Sie jetzt die spannendste Reise Ihres Lebens:
die Reise zu sich selbst!**

SCORPIO

